

n wo  
ann!  
Berrenleidung  
sel, sowie sto  
en Preisen für  
id Preiss- und  
ge,  
t, Esaf.  
demy

U. I. O. G. D.  
Auf das  
in Allem  
Gott  
verherrlicht  
werde!

# St. Peters Bote

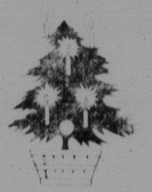
Familienblatt zur Erbauung und Belehrung

ORA ET  
LABORA

23. Jahrgang  
No 46  
Münster, Esaf., Donnerstag, den 23. Dezember 1926  
Jahrg. laufende No.  
1190



## Gesegnetes Weihnachtsfest!



### Welt-Mundschau

#### Das Ministerium Marx ist gefallen

Für die Chauvinisten auf beiden Seiten des Rheines hätte die Vorbereitungszeit für d. kommenden Festtage kaum eine willkommenerer Nachricht bringen können, als die aus Berlin am 17. Dezember erfolgte: „Das Ministerium Marx ist heute aus dem Amte geschieden, nachdem es im Reichstag bei einer Frage mangelnden Vertrauens mit 249 gegen 171 Stimmen geschlagen worden war.“

Der Antrag eines Mißtrauensvotums ging von Philipp Scheidemann, dem Führer der Sozialdemokraten aus. Dieser griff den Wehrminister Schuler an und erhob die Beschuldigung, daß im Staatshaushalt ein geheimer Fonds für Herstellung und Aufbewahrung von Waffen und Flugzeugen in Rußland bestünde. In seiner Erwidrerung bestritt Kanzler Marx die Behauptung. Den Beweis blieb Scheidemann ganz und gar schuldig, — das ist nun einmal bei den Sozialdemokraten so die Mode — er begnügte sich damit über „die verrotteten militärischen Zustände in Deutschland“ zu reden, die den Alliierten wohl bekannt seien, und klagte die Regierung an, daß sie diese Zustände nicht selber besserte, statt dieselben den Alliierten zu überlassen.

Der Beweggrund eines derartigen Vorgehens der Sozialdemokratie kann man ohne Schwierigkeit begreifen, wenn man ihre letzte Absicht in Erwägung zieht. Und diese letzte Absicht versteht man am leichtesten, wenn man sie an ihrer Verwirklichung — in Rußland studiert. Der Kommunismus in Rußland, mit allem, was drum und dran hängt, ist nichts anderes als das Programm des Karl Marx, des großen Propheten der Sozialdemokratie, bis in seine kleinsten Schattierungen in die Praxis überführt. Um in Deutschland russische Verhältnisse zu schaffen, mußte zuerst alles Kleingeldsloge werden, zuerst mußte eine blutige Revolution die ganze bestehende Ordnung von unten zu oben zerbrechen, gerade wie es in Rußland und für kurze Zeit in Ungarn geschehen ist. Das kann aber nicht geschehen, solange die deutsche Armee, so klein sie auch sein mag, noch loyal und tüchtig ist. Und das ist sie, trotz Versailles und allen Schikanen der Alliierten, bis jetzt noch gewesen. So aber der tiefe Haß der Sozialdemokratie gegen die kleine deutsche Armee. Es ist derselbe Haß, den ganz instinktiv der Straßenträuer gegen den Polizisten hegt.

Mit den Sozialdemokraten gingen beim Sturz der Regierung natürlich die Kommunisten. Die beiden sind Kinder ein und desselben Vaters. In der Gesinnung ist zwischen beiden nicht der geringste Unterschied, auch nicht in ihren letzten Zielen. Der einzige Unterschied, der zwischen Sozialdemokraten und Kommunisten herrscht, ist dieser, daß die Kommunisten sogleich mit Gewalt an den Umsturz gehen möchten, während

die Sozialdemokraten den richtigen Zeitpunkt hierfür noch nicht für gekommen erachten. Diese rennen sich nicht gern nutzlos ihre Schädel an einer soliden Mauer ein. So arbeiten sie lieber mit den Weichhäuern der Mauer, aber nur scheinbar; in Wirklichkeit bemühen sie jede Gelegenheit, um die Mauer zu unterminieren und so allmählich zum Falle zu bringen. Wegen der Mittel sind sie niemals verlegen, eine Lüge ist ihnen ebenso willkommen wie die Wahrheit, wenn sie nur den Zweck erreicht. Der Unterschied zwischen Kommunisten und Sozialdemokraten wäre vielleicht ähnlich dem zwischen dem Tiger und dem Fuchs. Jener springt, ohne eine Gefahr für sich selbst zu ahnen, auf seine Beute los; dieser umschleicht seine Beute, bis er ihrer sicher ist und sie ohne Gefahr für sich erwirgen kann.

Während Scheidemann seine lägenhaften Anklagen in der Öffentlichkeit des Reichstages machte, während die ausländischen Diplomaten ihre Plätze auf der Tribüne einnahmen, wurden ihm einige Kosenamen, wie Verräter, Schurke, zugeschleudert. Gegen derartiges ist jedoch der echte Sozialdemokrat, wenigstens der deutsche, vollständig geistlos. Das Wort „Verräter“ vor allem hat für ihn keine Bedeutung. Er hat kein engeres Vaterland, er ist einfach Weltbürger, sein Ideal ist der kommunistische Weltstaat, ein Rußland, das den ganzen Erdkreis umschließt. Wenn die Welt in so viele Länder und Staaten abgeteilt erinert, so besteht oft das, nach der Ansicht des Sozialdemokraten, zu Unrecht. Er sieht sich dem Lande, in welchem die ne Bioge hand und worin er seine Staatsangehörigkeit hat, nicht mehr verpflichtet oder mehr daran gebunden, als an irgendein anderes Land. Mit einem Worte, er hat kein Vaterland, kann also auch keines verlieren.

Schon während des Weltkriegs, noch mehr am Ende desselben und am meisten seit dem „Friedens“, schloß von Versailles haben die deutschen Sozialdemokraten ihr Land betrügerisch an seine Feinde verraten. Das geschah keineswegs aus Verleumdung für die alliierten Länder, denen sie eben so feindselig gegenüberstehen wie ihren eigenen Vaterlande. Aber nach ihrer Berechnung mußte Deutschland den Krieg verlieren, und je zerstückelter die Niederlage wurde, desto mehr Hoffnung bestand, daß es als reife Frucht in den Schoß des Kommunismus fallen würde. Auf den lippenhaften Verdicten der Sozialdemokratie bauten die Alliierten ihre verlorene Thron auf der Asche Deutschlands auf. Dieser „Alliirte“ entsprechend wurden in Versailles die Bedingungen auferlegt, die dem deutschen Volke für unabsehbare Zeiten ein Embryo kommen unmöglich machen sollten. Eine dieser Bedingungen war die gründliche Entwaffnung des Landes. Wenn man in Betracht zieht, daß die Parteien der Sozialdemokraten (Fortsetzung auf S. 4.)

### „Et Verbum caro factum est“.



Den in aläub'ger Zehnstadt sie getragen,  
Schaut die Jungfrau — heilig Muttergland!  
Himmelslichter laßt ihr entgegen  
Aus des holden Kindleins Sonnenbild.

Sinnlosmagnen fluten ungemessen  
Durch die Seele, da die Jungfrau stund —  
Schlummert sankt auf ihrem Schoß das Strahlen,  
Gottes ew'ger Sohn, ihr süßes Kind!

„Schön vor Rosenkinder mein Geliebter,  
Weiß und rot, wie lichter Rosen Schen,  
So ist die Mutter, der mich schuf, erkorn,  
Er, der ewig war, begann zu sein!“

Blickt in Ehrfrucht Joseph still von ferne  
Auf die Mutter und ihr schlafend Kind,  
Schaut im dunklen Stoll des Himmels Herrlicher,  
Dem die lichten Geister dienstbar sind.

„Geh Gott dem Herrn in Himmelshöhen!  
Schalkt es jubelnd durch der Engel Heil'n  
Und den Kindern seines Wohlgefallens  
Möge Friede über Frieden sein!“

M. Benedicta v. Spiegel, I. 2. 2.



### Das kirchliche Begräbnis und die heidnische Leichenverbrennung.

(Eine programmatische Studie von Kardinal Michael von Ratisbon (München).)

Ein christlicher Friedhof ist, wie kein anderer, ein Werk des Friedens. So friedlich liegen sie in langen Reihen nebeneinander, Freund und Feind, arm und reich, Kind aber in ein Störenfried über die Friedhöfe mauer gestiegen. Die Leichenverbrennung haben mit ihren Reich nach den Hauptposten zwischen christlicher und heidnischer Weltanschauung auch dort angezündet und den Unfrieden auch auf die Insel der Toten, auf die letzte Insel des Friedens getragen.

In 19 Schutzgebieten (in den Räumern 1293 — 1212 des kirchlichen Gebietes) hat die Kirche ihre unsterbliche Pflicht und Ehren dem Friedhof, dem Leichnam, dem Begräbnis angewendet, am Grab und Begräbnis mit einer heiligen Weihe zu umgeben und vor Verunreinigung zu schützen. Der Ort, wo die Toten ruhen, wird von der Kirche vorher geweiht wie ein Gotteshaus. Friedhofsgärten in heiliger Pflanzung, die der Boden einer Kirche, eigentlich sollte jede Kirche ihren eigenen Friedhof haben, wie sie ihre eigenen Weihe hat. Zerstörung des Friedhofes und die Verunreinigung des Grabes sind als Verbrechen angesehen. In Rußland, wo die Leichenverbrennung noch im Jahre 1910, hat sich ein Streit um einen Friedhof in der Nähe von Moskau ausgebrochen, der die Kirche auf die Seite der Toten brachte, die die Leichenverbrennung ablehnten. Der Friedhof wurde durch die Leichenverbrennung zerstört, die die Kirche auf die Seite der Toten brachte, die die Leichenverbrennung ablehnten.

Der Friedhof, die Toten zu begraben, ist die Aufgabe der Kirche. Die Leichenverbrennung ist ein heidnisches Verbrechen, das die Kirche ablehnt. Die Kirche hat die Pflicht, die Toten zu begraben und die Leichenverbrennung zu verhindern. Die Kirche hat die Pflicht, die Toten zu begraben und die Leichenverbrennung zu verhindern.

Die Kirche hat die Pflicht, die Toten zu begraben und die Leichenverbrennung zu verhindern. Die Kirche hat die Pflicht, die Toten zu begraben und die Leichenverbrennung zu verhindern. Die Kirche hat die Pflicht, die Toten zu begraben und die Leichenverbrennung zu verhindern.

### Großfeuer in Saskatoon

Am 12. 10 Uhr morgens brach Donnerstag, den 16. Dezember, in einem Warenlager in der C. F. M. Straßen Feuer aus. Ein Holzgitter, der die Kunde machte, schloß sogleich Alarm und in kurzer Zeit waren die Feuerwehren der Stadt auf dem Schauplatz. Doch konnten sie nichts tun, um dieses Gebäude, das einem Mr. Robinson aus England gehörte, und ein der McColl Co. von London, Ont., gehöriges Warenlager zu retten. Dem 1½ Gebäude waren von Holz gebaut und in wenigen Minuten standen sie in hellen Flammen, welche den Nacht Himmel leuchtend erleuchteten und von jedem Teile der Stadt aus deutlich gesehen werden konnten. Auf dem Feuer waren in den ersten und größten der zwei Gebäude eine bedeutende Quantität von Öl und Schmieröl der McColl Bros. von Regina aufbewahrt. So ein Unfall, aber ein Schicksal, das die Flammen in die Höhe trieb, um nach einigen Augenblicken das brennende Öl nach allen Richtungen hin zu streuen. Bei diesen Gelegenheiten stob die Menge, die sich trotz dem kalten Wetter und dem bitteren Winde eingefunden hatte, sehr zu rühmlich, um gleich nachher ihre Plätze wieder einzunehmen. Die Feuerwehrlente hielten jedoch stand, ohne da

durch den geringsten Schaden zu erleiden. Die 15 Automobils, die in dem größeren Gebäude waren und von denen 12 der „Sisk“ Auto Service und 3 Privatpersonen gehörten, wurden ein Teil der Flammen. Käufer dem waren viel Hausgerät, Wertgegenstände, in beiden Gebäuden aufbewahrt. Von all diesem Schutt konnte nichts gerettet werden. Die Feuerwehre mußte sich darauf beschränken, das große S. A. Carls Gebäude zu schützen, das eine Menge Futtermittel enthält, was auch gelang. Wegen der vielen und der sicheren Gegenstände, welche verbrannten, war die Abholung des Schuttens sehr schwierig. Doch schätzte man ihn am folgenden Nachmittag auf annäher 850 000.

Der Zehner Zinefa, ein Anwalt, das Öl und Schmieröl, wurde am 18. Dezember unter der Aufsicht von North Carolina durch Feuer zerstört. Das Schiff brannte bis auf Asche nieder und wurde zerstört. Die Mannschaft bestand aus 8 Mann, wovon nur zwei gerettet wurden. Behrdehentlich wurde ein Rettungsboot in die Nähe des Schiffes geschickt. Vor sich, das nicht Zeit genug war, die zwei Rettungsboote abzuschleppen. Auch wehten jetzt ein starker Wind. Der britische Dampfer Defender lag die zwei Matrosen auf, die dem Feuer entronnen waren.

Der Friedhof, die Toten zu begraben, ist die Aufgabe der Kirche. Die Leichenverbrennung ist ein heidnisches Verbrechen, das die Kirche ablehnt. Die Kirche hat die Pflicht, die Toten zu begraben und die Leichenverbrennung zu verhindern.

Die Kirche hat die Pflicht, die Toten zu begraben und die Leichenverbrennung zu verhindern. Die Kirche hat die Pflicht, die Toten zu begraben und die Leichenverbrennung zu verhindern. Die Kirche hat die Pflicht, die Toten zu begraben und die Leichenverbrennung zu verhindern.

Die Kirche hat die Pflicht, die Toten zu begraben und die Leichenverbrennung zu verhindern. Die Kirche hat die Pflicht, die Toten zu begraben und die Leichenverbrennung zu verhindern. Die Kirche hat die Pflicht, die Toten zu begraben und die Leichenverbrennung zu verhindern.

„Des Lebens goldene Gassen“

Roman von Felix Keller

(Fortsetzung)
Es ist idyllisch, erhaben, heilig zu stehen...
„Gott hat es so gewollt...“
„Das beruhigt mich, Kamilla!“
„Bitter ist es zwar, so jung von der Erde scheiden zu müssen...“
„Griefeis — was sagt du da?“
„Die Wahrheit! — Kamilla, ich bin ein neues Glied...“
„Kamilla, ich bin ein neues Glied...“
„Kamilla, ich bin ein neues Glied...“

Die Äurim war erdentrüft...
„Gott hat es so gewollt...“
„Das beruhigt mich, Kamilla!“
„Bitter ist es zwar, so jung von der Erde scheiden zu müssen...“
„Griefeis — was sagt du da?“
„Die Wahrheit! — Kamilla, ich bin ein neues Glied...“
„Kamilla, ich bin ein neues Glied...“
„Kamilla, ich bin ein neues Glied...“

Normann drückte Winter d. Hand...
„Ich danke Ihnen! Sie haben mir ein unumstößliches Freude bereitet...“
„Nein, wehrte Winter energisch...“
„Normann vernahm es und...“
„Ich danke Ihnen! Sie haben mir ein unumstößliches Freude bereitet...“
„Nein, wehrte Winter energisch...“
„Normann vernahm es und...“

Normann drückte Winter d. Hand...
„Ich danke Ihnen! Sie haben mir ein unumstößliches Freude bereitet...“
„Nein, wehrte Winter energisch...“
„Normann vernahm es und...“
„Ich danke Ihnen! Sie haben mir ein unumstößliches Freude bereitet...“
„Nein, wehrte Winter energisch...“
„Normann vernahm es und...“

Das Geschäft des Farmers
Wo immer Sie in Canada wohnen, Sie leben nicht weit entfernt von einer Zweigstelle der Bank von Montreal. Das Geschäft des Farmers bringt Nutzen mit einer gesunden Bank Verbindung...

Alpenkräuter
Hoffe noch, selbst wenn andere Medizinen Dir nicht geholfen haben. Ein einfaches, erprobtes Kräuterpräparat wie Fornis Alpenkräuter kann Dich auf dem Weg der Genesung bringen...

Gaben für den Weihnachtstisch
1. Englische Gebetbücher. The Bread of Angels, contains crucifix inside of cover, 640 pages...
2. Bilder. Schöne Lackfarbendrucke zum Einrahmen, Größe 15x23 Zoll. Unbefleckte Empfangnis, Herz Jesu, Herz Mariä, Ecco Homo, Schmerzhafte Mutter, Jesus im Tempel. Preis jedes...
3. Kreuztische 4 1/2 Zoll groß.
4. Assortiment von St. Benedikt's-Medaillen...
St. Peter's Press, Dept. S.

NGL NORTH GERMAN LLOYD Schiffskarten
Für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada
Zu denselben Bedingungen wie an allen anderen Linien. Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Bedienung.
Deutsch, laßt eure Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen
Unterstützt eine deutsche Dampfer-Gesellschaft!
Gold-Weberweisungen
nach allen Teiler Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausgezahlt, je nach Wunsch. Jede Auszahlung teilt bereitwillig und kostenlos.
Norddeutscher Lloyd
Generalagentur für Canada: G. L. Maron, General-Agent
794 Main Street Telephone 56-083 WINNIPEG, Man.
F. J. HAUSER, Vertreter für den Humboldt-Distr., Humboldt, Sask.



St. Peters Bote

Verlegt von den Benediktinern der St. Peters-Abtei zu Münster, Postfach 10, Canada.

Preis für Canada \$2.00 das Jahr; für die Ver. Staaten und das Ausland \$2.50. Das Abonnement ist vorauszubehalten.

Wegen Anzeigen wenden man sich an die Redaktion. Anzeigen, Korrespondenzen usw. sollen spätestens am Montag eintriften. Adresse: St. Peters Bote, Münster, Post, Canada.

1926 Kirchenkalender 1927

Table with columns for November, Dezember, and Januar, listing various feast days and saints.

Gebotene Feiertage. Zeit der Verheimlichung des Herrn, Reinfahrt, Freitag 1. Januar. Zeit der hl. Drei Könige, Mittwoch 6. Januar.

Gebotene Fasttage

Laubentage: 21. 26. 27. Februar. 26. 28. 29. Mai. 15. 17. 18. September. 15. 17. 18. Dezember.

Welt-Rundschau

Das Ministerium Marx ist geblieben (Fortsetzung von Seite 1)

und Kommunisten die auf den Anführer lauern, so stellt sich der Minister die extraparlamentarische Partei eine günstige Gelegenheit zur Verwirklichung der Revolution dar.

Zeit Versailles hatte Deutschland eine Anzahl der feindlichen und unheimlichen Schikane wegen der dort beschlossenen Punkte durchgemacht.

und viele derselben Wahrschaften und Ehre und alles übrige, das den Menschen von der wilden Wüste im fernsten, um schmutzigen Geysseln zu verkaufen bereit waren, bezogen.

Am 12. Dezember hatten die Sozialdemokraten in der Nationalversammlung die Kontrolle über die Regierung übernommen.

Vorausichtlich wird es den Sozialdemokraten nicht gelingen, die bisherige Kontrollkommission in Deutschland zu ersetzen.

hatte die Regierung Marx und besonders ihr Außenminister Stresemann den Weg der Völkerverständigung beschritten. Ein Erfolg reichte sich an den anderen, wenn auch jeder mit den größten Opfern erkauft werden mußte.

Die Niederlage der Regierung ist nicht den Sozialdemokraten u. Kommunisten allein zuzuschreiben, sie fanden bereitwillige Helfer in ihren ideologischen Gegnern.

Das neue Beispiel von Unruhen ereignete sich am 11. Dezember in dem nach dem Kriege aus dem russischen Sklaffe herausgeschüttelten Ländern Litauen. Ein General namens Smetona verließ, wie vor nicht langer Zeit sein Standesgefährte Pilsudski in Polen, dem Großherzogtum und wollte durch Vereinigung der Regierungsgewalt in seiner eigenen Person allen Missetäten auf einmal ein Ende machen.

Das kirchliche Begräbnis und die heidnische Leichenverbrennung. (Fortsetzung von Seite 1.) Schatten fügen, um das Geleit ihrer Füße auf den Weg des Friedens.

Der Nachkommenschaft hat im Menschen. Er hat kein Gutes und kein Übles. Gut wird er genannt, wenn der Nachkomme in seinem Leben auch noch keine Vermittlung abdrückt, um zu leben und das, was ihm vorgeordnet wird, auch nachzukommen.

More Value than the Price Suggests

In the year just drawing to a close the price of Dodge Brothers Motor Cars was materially lowered. Yet during this period more important improvements were incorporated than in any year in Dodge Brothers history.

DODGE BROTHERS MOTOR CARS

MADE IN CANADA

es Dekret an die Bischöfe des Erdfreies, gegen die wachsende 'barbarische Sitte' der Leichenverbrennung die Stimme zu erheben, weil auch die Feinde des christlichen Namens immer lauter im Namen des Fortschritts und der öffentlichen Gesundheit die 'schwer sündhafte' Feuerbestattung fordern und fördern.



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Volksverein deutsch-canadischer Katholiken... Generalsekretär...

Allgemeiner Aufruf.

Bei der jährlichen Titrittsver... am 5. November in Samboldt wurde...

Zu der Generalliste des Volks... mit der Einberufung dieser...

An dieser Versammlung teilnahm... um anzugehen an dem guten...

A. A. Souler, Generalsekretär.

St. Peter-Kolonie.

Samboldt. — Der Hochw. P. ... von Lakow, der im Lux...

Mrs. J. Stiegler ist krank im ... St. Elisabeths-Hospital.

Herr J. M. Stuntebeck, der letz... Sommer nach Samboldt kam...

Verfeld. — Am 26. Dezember wer... auf der Bühne von Leofeld zwei...

Samboldt. — Am hl. Weihnachts... wird in der St. Augustinus...

— Bei den Kindern wird der ... am 3. bis 6. Uhr und von 1/8 bis...

Warrsburg. — Am Sonntag ... dem 19. Dezember, gaben...

ling der Geburt des Heilandes, ... der Welt während die heilige...

Pfarrer. — Am Sonntag Abend ... dem 12. Dezember, führten die...

Männer. — Am St. Peters Kol... legium ist es äußert ruhig...

Verfeld. — Am 26. Dezember wer... auf der Bühne von Leofeld zwei...

Samboldt. — Am hl. Weihnachts... wird in der St. Augustinus...

— Bei den Kindern wird der ... am 3. bis 6. Uhr und von 1/8 bis...

Warrsburg. — Am Sonntag ... dem 19. Dezember, gaben...

Drofi. Die Situation kann sich je... der selbst ausdenken. Doch...

St. Gregor. — Die letzte Ge... melde hatte am Sonntag, dem...

Samboldt. Die Christ. Sch... fern der St. Elisabeth von St....

Männer. — Trostlos stehen ... zu verlassen. Man werde...

Freiwillige von der innewährenden ... Maria...

Die Katholie Erziehung. ... Prince Albert, Sask.

Meine lieben Freunde! ... Wir haben am Jahresende...

Der Herr des Tages an ... Freunde und Wohlthäter...

Wenn es einmal ... anet, so gibt es gleich einen...

Am Sonntag ... dem 19. Dezember, gaben...

einem eben so frohen Aufste... derleben im neuen Jahre!

Pool Nachrichten

Mr. W. J. Kottler von ... wurde als Kandidat...

A. A. McPhail, Präsident des ... Wheat Pool, R. E. Dundas...

Am 16. Dezember erreichte die ... Metallmarkt des West...

Während der letzten ... triftete noch nicht an die...

Münster Getreidepreise.

Table with columns: Wheat No. 1 Northern, No. 2, No. 3, No. 4, No. 5, No. 6, No. 7, No. 8, No. 9, No. 10, No. 11, No. 12, No. 13, No. 14, No. 15, No. 16, No. 17, No. 18, No. 19, No. 20, No. 21, No. 22, No. 23, No. 24, No. 25, No. 26, No. 27, No. 28, No. 29, No. 30, No. 31, No. 32, No. 33, No. 34, No. 35, No. 36, No. 37, No. 38, No. 39, No. 40, No. 41, No. 42, No. 43, No. 44, No. 45, No. 46, No. 47, No. 48, No. 49, No. 50.

Verlangt.

Wünsche kann man ohne ... in Punkten oder zu parken...

Fische

Frische getrocknete ... angenommen per lb.

Kurze Remiseiten

Während des letzten ... verlor der Markt des...

Der Pferdehandel soll vor ... und des Jahres 1926...

Wirtschaft

Zeit dem 1. August in ... ter, Sask., eine Metzgerei...

Das Geschäft des Farmers

Wo immer Sie in Canada ... von einer Anweisung...

Bank von Montreal

Bank von Montreal ... Geschäftskapital \$750,000,000

Weihnachtswünsche von Ihrem Pool!

Der Poolgeist ist der ... Tische den Meiden auf...

The Saskatchewan Wheat Pool

Wir senden allen ... die besten Wünsche...

Frohen Weihnachtsfest

glücklichen und ... Neuen Jahr!



Julda Rural Telephone Co. ... Telefonische Nachrichten...

Wirtschaft

Zeit dem 1. August in ... ter, Sask., eine Metzgerei...

Das Geschäft des Farmers

Wo immer Sie in Canada ... von einer Anweisung...

Bank von Montreal

Bank von Montreal ... Geschäftskapital \$750,000,000

Weihnachtswünsche von Ihrem Pool!

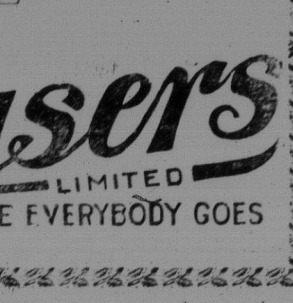
Der Poolgeist ist der ... Tische den Meiden auf...

The Saskatchewan Wheat Pool

Wir senden allen ... die besten Wünsche...

Frohen Weihnachtsfest

glücklichen und ... Neuen Jahr!



# Für die Frauen

## Musestunden

### Sprüh-Säulen

Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret. Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret.

Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret. Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret.

Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret. Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret.

Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret. Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret.

Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret. Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret.

Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret. Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret.

Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret. Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret.

Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret. Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret.

Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret. Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret.

Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret. Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret.

Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret. Die Tücher sind mit einem weichen Sammet geziert, und die Spitze mit einem feinen Netz gezieret.

## Der Einkauf für Weihnachten.

Erzählung von Herta Pohl.

Das die Umkleekabinen unter der freiliegenden roten Treppe zusammenhängend, betrachtet die Kundinnen mit gekrümmter Stirn die ausgelegten Sachen. Nicht einen gekrümmten Zettel aus der Tasche, auf dem sie sich zu Hause ihre Bestellungen notiert hat, und lächelt schüchtern.

Späht die Kundinchen in nicht zählbar Menge die Reihe in der Kreisstadt eine ganze Goldmarke. Aber dafür kommt man um so vieles billiger ein, das sich die Fahrt bezahlt macht. Die Schneidersfrau, die auf der Landstraße begegnet war, läßt ihr mit ihrem Geklapper die kleine Reife verleiden. „Kann, Frau Zentrach,“ hatte sie ihr zugeworfen — denn der Wind war heftig — „warum laufen Sie mich in unsern Stadt ein? Wenn Sie das Nachfrage berechnen und die abgelaufenen Schuhsohlen, wird wohl sein großer Profit herauskommen! Und am Abend werden Sie schmiedeln und vielleicht den nächsten Champagner haben. Das Wetter ist zu ungeheuer.“

Beinahe wäre sie, die Kundinchen, frustig geworden. Aber rechtzeitig hatte sie sich bekommen und der

Den Einfluß, den eine brave Mutter durch die Erziehung ihrer Kinder auf diese dauernd auszuübenden Vermögen, beweisen zahlreiche Beispiele. „Junge Bäume sind leicht zu biegen“, sagt das Sprichwort, und in einer Minute bringt man an einem stämmigen Baum mehr zu Stande, als in einer Stunde an einem harten Fichtenzweig. Ähnlich ist es mit dem jungen Menschen, welches noch so empfindlich für alles Gute ist und gerade das Edelste aufnimmt, wenn eine gute Mutter es versteht, auf ihr Kind in starker Weise einzuwirken.

Randolph, ein Mann der Wissen schaft, pflegte zu sagen: „Ich wäre ein Gottesläugner geworden, wenn ich nicht immer wieder an meine Mutter hätte erinnern müssen, wie sie meine kleinen Hände in die irdigen schloß, während sie mir mit niederknickender und mich lehrte, den heiligen Namen Jesus auszusprechen.“

Zu Adams, dem Präsidenten der Ver. Staaten, sagte einst ein Herr: „Nun weiß ich, wie Sie der Mann geworden, der Sie sind.“ — „Wie so?“ — „Ich habe die Briefe gelesen, die Ihre Mutter an den Sohn geschrieben.“

Die Mutter des Präsidenten Washington erzog ihren Sohn zur Aufrichtigkeit und Frömmigkeit. Als man ihr in ihren alten Tagen die Nachricht überbrachte, ihr Georg sei an die höchste Stelle erhoben worden, welche das Land geben könnte, sagte die würdige Frau ruhig: „Nun, mein Georg ist immer ein guter Sohn gewesen.“

Ein durch seine Verehrtheit bekannter Missionär erzählt: „Eines Abends sah eine Mutter unter dem Sternlicht, Sie sprach mit ihrem Sohne über den Erlöser, während ihre Tränen auf den Kopf des Kindes fielen. Als dieser Knabe später in kräftigen Mannesalter stand, erzählte er diesen Vorfall in einer Predigt und setzte hinzu: „Diese Tränen waren es, die mich zu einem Missionär gemacht haben.“

Bekannt ist, daß eines Tages jemand den Kaiser Napoleon den ersten fragte: „Was fehlt der französischen Regierung hauptsächlich?“ — „Brave Mütter!“ lautete des Kaisers kurze, doch vielsagende Antwort.

## Der Einfluß der Mutter

Ein paar Häuser weiter bleibt sie vor dem mit Tannengrün geschmückten Schaufenster eines großen Schmiedewerkzeuggeschäftes stehen. Schirgenzug und Sendungen erscheinen ihr preiswert ausgezeichnet. Schon will sie mit einem Atemholen die Radentwürfe hinaufsehen — da hört sie hinter sich Stimmen. „Was, so teuer! Nein, hier kaufen wir nicht, in der Karlsrufer Straße bei Müller sind die Sachen viel preiswerter.“

Die Kundinchen horcht auf, läßt nach einigen Nachdenken die Türflürche aus der Hand gleiten und fragt sich ungeschickt nach der Karlsrufer Straße. Ein paar mal verläuft sie sich auf dem weiten Weg. Endlich betritt sie mit heißen, roten Gesicht die Karlsrufer Straße. Die vorgelegte Ware findet ihren Verkauf, aber als sie nun nach dem Preis fragt, fährt sie zurück.

„Was, so teuer! Eine Frau hat doch gesagt, hier wäre alles billiger als in dem großen Geschäft am Markt.“

Der bedienende Verkäufer reißt sich die Hände.

„Die preiswertere Ware ist leider ausgegangen. Dies hier ist auch eine ganz andere Qualität, müssen Sie bedenken, liebe Frau.“ Aber die Kundinchen fällt dem Geschäftsmann mit einer Handbewegung ins Wort. „Aber Sie sind erlicht lange, sondern schneiden Sie lieber fünf Meter ab, ich muß machen, daß ich weiter komme.“ — „Schwanz bestehe sie an der Kasse die aufgeschriebene hohe Summe.“

Mit brummenden Füßen schleppte sie die alte Bäuerin nach dem Marktplatz zurück. Vom Marktplatz herab kommt eine tiefe Uhrstimme.

„Was, schon zwölf! Die Kundinchen hat erschrocken die hallenden Schläge gezählt. „Nun muß ich mich aber eilen.“

Aber ein Weichen muß sie ausruhen und irgendwo eine Tasse Kaffee trinken. Der Wagen knurrte ihr, und aus dem Marktplatz trat der lodende Geruch eines kochenden Stiefes geträubelter Luft, die sie sich mitgebracht hat.

Nun heißt es, sich nach einem einfachen Gasthaus zu entscheiden. Zu das keine Lokal am Markt traut sie sich doch nicht herein.

**Dr. H. R. FLEMING, M. A.**  
 Arzt und Chirurg.  
 Sprechzimmer in Dr. Heringers früherer Wohnung, gegenüber dem Arlington-Hotel.  
 Telephone 154. Humboldt, Sask.

**Dr. J. M. Ogilvie**  
 Arzt und Wundarzt  
 Humboldt, Sask.  
 Tel.: Office 122  
 Office: Main Street

**E. S. Wilson & V. P. Mangby**  
 Rechtsanwälte, Sachwalter etc.  
 Oeffentliche Notare.  
 Büro: Main St., Humboldt, Sask.

**DR. DONALD McCALL**  
 PHYSICIAN AND SURGEON.  
 WATSON, SASK.

**O. E. RUBLEE**  
 B.A. M.D. C.M.  
 ALLAN, SASK.

**Ihr-Reparaturen**  
 Wenn Sie erstklassige, schadungslos reparieren, bei niedrigen Preisen. Lassen Sie Ihre reparaturbedürftigen Sachen zu uns. Nur das beste Material wird verwendet und ich garantiere für alle Reparaturen.  
 W. S. Fester, Humboldt, Uhrmacher und Schmiedewerkzeugmacher, Nachfolger des Herrn W. J. Hayes

**ELITE CLEANERS — FURRIERS**  
 Pelzroecke gefüttert (relined) \$3.00. Schafpelzroecke überzogen 5.00. Auswärtigen Aufträgen wird volle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit garantiert.  
 235 23. St. E. Phone 5365.  
 Saskatoon, Sask.

**DR. ARTHUR L. LYNCH**  
 Fellow Royal College Surgeons  
 Specialist in Surgery and Diseases of Women  
 Post Graduate of London, Paris and Besancon  
 Office hours 2 to 6 P.M.  
 Rooms 213 Canada Building, SASKATOON  
 Opposite Canadian National Station.

**J. P. DESROSIERS, M.D., C.M.**  
 Physician and Surgeon  
 Office: C. P. R. Block, SASKATOON.  
 Phones: Office 4381 — Residence 4388.

**Dr. E. B. Nagle**  
 Zahnarzt  
 105 Bowerman Block Saskatoon.  
 Abends nach Vereinbarung. Telephone 2324.

**The Gordon Marchbank Studios**  
 Photographen  
 YORKTON, Sask.  
 Wir besorgen alle mit Photographie verbundenen Arbeiten.

**Humboldt's Erste Apotheke**  
 Arzneien, Patent-Medizinen, Schreibmaterial, Schulbücher, Kodaks, Filme, etc.  
 COLUMBIA GRAFANOLAS and RECORDS  
 NYALL'S Familien-Heilmittel  
**Tyson Drug Co.**  
 J. Shultis  
 Uhrmacher und Schmiedewerkzeugmacher  
 Northern Bldg., Humboldt, Sask.  
 Der einzige katholische Uhrmacher in Humboldt. Bringen Sie mir Ihre reparaturbedürftigen Uhren, Schmuckgegenstände, Augenkläser, etc.  
 Zufriedenheit zugesichert.  
 Saskatoon Tannery Co., 22nd St., W. Saskatoon.  
 Wir bezahlen Frachtkosten auf alle Güter, welche uns zum Verbenen überbracht werden. Arbeit garantiert. Verlangen Sie unsere Preisliste. Wir kaufen auch Hüte und Kleider.  
 Europäische Rasiermesser.  
 Helen E. Soloway, 202 C. P. Bldg., Saskatoon.  
 Behandlung für Rheumatismus, Lumbago, Neuritis, Paralyse, nervöse Krankheiten, Entsetzungen, Schwindsucht und Darmstörungen. Phone: 2106. Von 9-12 u. 2-6 Uhr.

**Dr. J. M. McDonald**  
 Arzt und Wundarzt  
 Cudworth, Sask.

**Dr. J. E. Eid, M.D.C.M.**  
 Graduiert in Heidelberg, postgraduiert in New York. Praktischer Arzt und Spezialarzt für allgemeine Chirurgie.  
 Appr. in Deutschland und Canada.  
 Macflin, Sask.

**The International Loan Co.**  
 wünscht allen ihren Freunden und Gönnern  
**Fröhliche Weihnachten**  
 und ein glückliches  
**Neues Jahr!**  
 Endlich kann die Kundinchen mit einem erleichterten Seufzer ihre Prüfung unter dem einfachen Gasthaus ausstrecken und das schwere Tuch von den Schultern nehmen. Im Ofen hallert das Feuer, und aus der vor ihr stehenden großen Tasse steigt der Duft eines guten Kaffees.  
 Nach einer reichlichen halben Stunde — sie hat wider Willen in der

**Dr. G. S. Heidgerken**  
 Zahnarzt  
 Office: Nummer 4 u. 5 im Windsor Hotel  
 Telephone Nr. 101  
 Humboldt, Sask.

**DR. JAMES C. KING**  
 Dentist  
 OFFICE: Phillips Block, Main St.  
 Telephone 64  
 Humboldt, Sask.

**CARL NICKELSEN**  
 Photograph  
 Main-Strasse Humboldt, Sask  
 Portraits, Gruppen, Vergroßern, Praemierte Codak-Film-Entwicklung.

**I HAVE A FEW GOOD FARMS FOR SALE.**  
 HENRY BRUNING,  
 MUESTER, SASK.

**Joseph W. MacDonald, B. A.**  
 Rechtsanwalt und Notar, Eid-Kommissar  
 Geld-Anleihen werden vermittelt.  
 Büro: frühere Geschäftsstelle des H. J. Foit  
 BRUNO, SASK.

**E. B. Hutcherson, M. A.**  
 Crown Prosecutor.  
 Anwalt, Sachwalter und Notar.  
 Agent für das C. P. R. Post-Transport-Geld zu verleihen.  
 Zweig-Büro Tramping Halle, Sask.  
 jeden Donnerstag. Hauptbüro in Kerrobert, Sask. Telephone 35.

**EYEBRIGHT Augentropf**  
 Heilt, reguliert, schließt. Besonders das frische Bad für das Auge, Nerven und Gehirn. Ein sanftes, praktisches Stütz- und Demulscos Mittel. 40 Cent; drei für \$1.00. Franco.  
 Elsass Medizin Platz, Brandon, Minn.

**B. D. MACDONALD**  
 Rechtsanwalt, Sachwalter u. s. w.  
 Bureau über C.P.R. City-Office  
 116 Helgerson Block, 2nd Ave.  
 SASKATOON, SASK.

**Kleider, Pelze,**  
 Fußboden-Decken erneuert.  
 Ihre Post-Office nimmt Pakete für uns entgegen.  
**Arthur Rose,**  
 Saskatoon, Sask.  
 Wenn Ihre Pelze geputzt, wird etc. etc.

**Tyre für perfekte Einrahmungen**  
 Bilder — Bilderrahmen  
**The Tyrie Art and Picture Framing Co.**  
 Travellers Block, between 20th & 21st. Aufträge per Post wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt.  
 240 S. Ave. South, Saskatoon, Sask

Das hochheilige Weihnachtsfest.

Lukas 2, 1 - 14.

In jener Zeit ging ein Befehl aus vom Kaiser Augustus, das ganze Land zu beschreiben. Dies war die erste Beschreibung, und geschah durch Censur, den Statthalter von Syrien. Und alle gingen hin, sich anzugeben, ein jeder in seine Stadt. Und es ging auch Joseph von Galiläa von der Stadt Nazareth hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, welche Bethlehem heißt, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, um Maria, seinem verlobten Weibe, die schwanger war, sich anzugeben. Es begab sich aber, als sie dort war, kam die Zeit, da sie gebären sollte. Und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn, wie es geschrieben steht. Und sie legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. Und es waren Hirten in derselben Gegend, welche hüteten die Lämmer. Und siehe, ein Engel des Herrn stand vor ihnen, und die Herrlichkeit Gottes umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr. Der Engel aber sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkündige euch eine große Freude, die allen Völkern bekannt werden wird: denn heute ist euch in der Stadt Davids der Heiland geboren worden, welcher Christus, der Herr, ist. Und dies soll euch zum Zeichen sein: Ihr werdet ein Kind finden, in Wickeln eingewickelt, und in einer Krippe liegend. Und soleglich war bei dem Engel eine Menge himmlischer Heerscharen, welche Gott lobten, und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind!

Weihnachten

Von Prälat Dr. Hartmann.

Das Christentum beherrscht immer noch die Menschheit. Wenn auch nur noch an einigen Tagen im Jahre und wenn auch in ganz ungleichen Grade. An seinen drei Großfesten wenigstens zwingt es immer noch die Völker zu einer religiösen Gesinnung. Dann tritt es der rollenden Welt, die in ihrem alltäglichen Treiben sich so weit von ihm entfernt, in ihrem Zornel so wenig nach ihm fragt, in ihrem Leben so wenig mit ihm sich verknüpft, in breiter Haltung in der Welt und differt: Heute ist Christi Geburtstag! Heute ist Weihnacht! Heute misst ihr euch dem Christentum, als ob ihr noch Christen wäret. Und die Völker gebieten ihr. Am willigsten an Weihnachten. Die ganze Welt feiert mit uns Weihnachten. Sie feiert es fröhlich, als wenn sie es gern feierte und sie kommt sich freudig in Kirchen und Kathedralen, als ob sie das so gewohnt wäre. Und wenn man den Weg dahin nicht mehr findet, ist es fast man sich zum mindesten in kleinen Städtchen um einen Festtag und feiert Weihnachten nach eigenem Misse und persönlicher Geschmack. Aber man feiert doch. Das christliche Herkommen will es so; und dem folgt man sich.

Es ist nicht zu verkennen, daß auch bei solchen Christen, denen ihre Religion noch etwas mehr bedeutet als das äußere Bekenntnis der Zugehörigkeit zu ihr, wenigstens die Gewohnheit, daß die großen Kirchen fest den Charakter des Modischen und des Bewohnheitsmäßigen annehmen. Die kirchliche Kultur, die hergebrachten Weihnachtslieder, die Krippendarstellungen mit ihrer kindlichen Naivität, der Lichterbaum mit seinen Lichtern, die von der Liebe herunter ausgebreitet werden, der tolle Ton der Glocken, der von den Türmen der Kirchen her bis zu der kleinsten Hütte der Vorstadt dringt, und religiöse Gefühle, die jeden für Augenblicke überwältigen und von selbst Seele und Herz zum Mitwachen bringen: „O du selige, o du fröhliche Weihnachtszeit!“

Die Kirche gönnt uns alle ehernen Freuden, die ihre Feste auch für das natürliche Leben, zumal für die Familie, einzubringen pflegen. Sie wünscht, daß die übernatürliche Freude ihre Würze und Wärme auch in die alltäglichen Beziehungen der Menschen untereinander tragen. Die Kirche will, daß die religiöse Freude den ganzen das Leben verleihe, ihm sei es gewohnheitsmäßige Schwere und Lächerlichkeit nehmen, es erträglicher u. leichter machen. Aber was die Kirche vor allem u. von allem anstrebt, ist das, daß ihre Kinder alle, groß u. klein, gelehrt und einfältig, zunächst in den eigentlichen Festgedanken erkennen, ihn als ein übernatürliches Licht in sich aufnehmen und dann darin eine religiöse Erneuerung erleben.

Dreimal ruft die Kirche am Weihnachtstage die Gläubigen zur Mitfeier zusammen. Immer tiefer fucht sie den tiefen das Geheimnis des Tages zu erschließen. In der ersten Messe erscheinen die himmlischen Geister als Herolde des neuen geborenen Messias. „Wir verkünden euch eine große Freude; denn heute ist euch der Heiland geboren!“ Sonne, Mond und Sterne hätten still stehen müssen bei dieser Botenschaft. Die Schöpfung hatte lange genug auf ihren Seilband gewartet, der sie mit der Menschheit an ihrer Spitze,

Gott blieb, was er von Ewigkeit her war; aber er nahm dazu in der Zeit eine menschliche Natur an, so daß er nach der Menschwerdung zwei Naturen behielt, die göttliche, ewig unveränderliche, die er vom Vater hat, und die menschliche, die er in der Zeit von der allmächtigen Jungfrau annahm. Mary und Mar spricht das alles das apostolische Glaubensbekenntnis an. „Ich glaube an seinen eingeborenen Sohn, welchen Gott mit sich hat, den einzigen Sohn, den Gott hat, den alle Welt anbetet, den der Vater in der Einheit und der Gottheit mit dem Vater, in der Einheit der Substanz mit dem Vater, der aus dem Vater und mit dem Vater geboren ist, der mit dem Vater gleich ist, der aus dem Vater und mit dem Vater ist, der mit dem Vater verehrt und verehrt wird, der mit dem Vater zusammen ist, der mit dem Vater ist, der mit dem Vater ist.“

Wohlfelless in die Menschwerdung, die er sich für Gottes Sohn eine große Selbsterniedrigung und Selbstverleugung an. Aber diese wurde nach uns Unendliche durch die demütige arme und niedrige Art seiner irdischen Lebensführung. Wir schauen ihn am Weihnachtstage in einer Menschlichkeit und Würde, die uns aus Herz greift, uns tief erschüttert. Nur die Aneinander der Menschförmigkeit werden zu geboren wie Gottes Sohn in Bethlehem geboren wurde. Und keines der Menschenförmigkeit würde eine solche Gebetskraft freiwillig sich auszuüben, die Gottes Sohn für sich gewollt hat. Wir überdauern heute kein einziges irdisches Leben von der Krippe bis zum Kreuz. Es verläßt, wie es einmal langem hat, gleichmäßig weiter in Armut, Leid und Schmerzenslagern. Der irdische Weg des Sohnes Gottes ging durch eine solche Liebe, daß wir dankbar erwidern und fragen: Was denn denn heißt es so viel leiden? Wären denn nicht schwere Schritte notwendig, um zu erlösen? Welche und welches war doch das Ziel? Er sprach, fast die Zeit, und es schickte? Warum nicht er sich die Erlösung dem zu lassen? Er sprach in der Krippe, die die Strafen, welche ihm aus Wort geworden. Die Erlösung aber geschah an Menschen, die mit Bernard und Dreier, sich für überleben und nur durch das Mittel eines gewaltigen Schmerzes auf den Weg des Heils gebracht werden konnten. Von allen Werken Gottes ist ihm keines so schwer gehalten wie die Erlösung. Schon durch den Propheten spricht er es aus: „Tu hast mir Leid gemacht mit deinen Sünden.“ Und in dieser ersten Traut des Lebens Jesu tritt noch eine zweite, wie schlimmere: Nir nicht bringt er seine Lebensopfer an und mühsam. Vielen bietet er keine Weihnachtsgaben vergesslich an. „Er kam in sein Eigentum, und die Zuhörer nahmen ihn nicht an.“ Für viele liegt er mit dem lauten Herzschlag seiner Liebe in der Krippe, ohne daß man diesen Herzschlag hört. Und auch im Glaubigen, die ihn hören, hören ihn nicht rein und nicht deutlich genug. Das liegt daran, weil wir nicht alle genug, nicht lautlos genug, nicht innerlich genug an der Krippe sitzen und in das Geheimnis der Menschwerdung uns vertiefen. So oft mahnt er uns: „Wer Christi Geburt hat zu hören, der höre! Wer die irdischen Leben hört und nicht weiß, was man mit ihm tun soll, man muß hören, was er sagt.“

Wir dürfen die archaische Geduld nicht nicht aufgeben. Wir dürfen nicht bei der Herangehen zu ihm stehen. Einmal am Weihnachtsfest, während der Wandlung in der Krippe, mag es sein, daß wir uns gewissermaßen in die Krippe versetzen, um mit ihm zu sein. Einmal am Weihnachtsfest, während der Wandlung in der Krippe, mag es sein, daß wir uns gewissermaßen in die Krippe versetzen, um mit ihm zu sein. Einmal am Weihnachtsfest, während der Wandlung in der Krippe, mag es sein, daß wir uns gewissermaßen in die Krippe versetzen, um mit ihm zu sein.

„Mutter, was hast du mir für ein Geschenk gemacht?“ „Mutter, was hast du mir für ein Geschenk gemacht?“ „Mutter, was hast du mir für ein Geschenk gemacht?“

„Mutter, was hast du mir für ein Geschenk gemacht?“ „Mutter, was hast du mir für ein Geschenk gemacht?“ „Mutter, was hast du mir für ein Geschenk gemacht?“

Der Einkauf für Weihnachten.

(Fortsetzung von S. 6)

Der Einkauf für Weihnachten. In den Tagen der Weihnachtsfeier ist die Zeit drängt, die Zeit drängt, die Zeit drängt. Die Zeit drängt, die Zeit drängt, die Zeit drängt.

Der Einkauf für Weihnachten. Die Zeit drängt, die Zeit drängt, die Zeit drängt. Die Zeit drängt, die Zeit drängt, die Zeit drängt.

Der Einkauf für Weihnachten. Die Zeit drängt, die Zeit drängt, die Zeit drängt. Die Zeit drängt, die Zeit drängt, die Zeit drängt.

Der Einkauf für Weihnachten. Die Zeit drängt, die Zeit drängt, die Zeit drängt. Die Zeit drängt, die Zeit drängt, die Zeit drängt.

Der Einkauf für Weihnachten. Die Zeit drängt, die Zeit drängt, die Zeit drängt. Die Zeit drängt, die Zeit drängt, die Zeit drängt.

Der Einkauf für Weihnachten. Die Zeit drängt, die Zeit drängt, die Zeit drängt. Die Zeit drängt, die Zeit drängt, die Zeit drängt.

rein strukturiert in den unformlichen, verworrenen Schichten. Die Materie in dem Maß der Arbeit abfolgt und man läßt ihre Augen auf.

„Beliebt bringt das Christkind ein Paar neue Schuhe. Danke!“ „Beliebt bringt das Christkind ein Paar neue Schuhe. Danke!“

„Beliebt bringt das Christkind ein Paar neue Schuhe. Danke!“ „Beliebt bringt das Christkind ein Paar neue Schuhe. Danke!“

„Beliebt bringt das Christkind ein Paar neue Schuhe. Danke!“ „Beliebt bringt das Christkind ein Paar neue Schuhe. Danke!“

„Beliebt bringt das Christkind ein Paar neue Schuhe. Danke!“ „Beliebt bringt das Christkind ein Paar neue Schuhe. Danke!“

„Beliebt bringt das Christkind ein Paar neue Schuhe. Danke!“ „Beliebt bringt das Christkind ein Paar neue Schuhe. Danke!“

„Beliebt bringt das Christkind ein Paar neue Schuhe. Danke!“ „Beliebt bringt das Christkind ein Paar neue Schuhe. Danke!“

McCab Flour Mills Ltd. Sumboldt Schrotten. No. 1 Weizen. 34 lbs. Superior White. 16 lbs. Bran. 88 lbs. Shorts.

St. Peter's College. A Catholic Boarding School for Boys and Young Men. Conducted by the Benedictines. MUENSTER, SASK. Courses Offered: PREPARATORY, COMMERCIAL, HIGH SCHOOL, FIRST & SECOND ARTS, MUSIC.

Vertical text on the far left edge of the page, containing names and addresses of various businesses and individuals.

# Für die Farmer

## Pflege der Kühe im Winter

Die Pflege der Kühe im Winter ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft. Die Kühe müssen in der kalten Jahreszeit besonders gut versorgt werden, um sie vor Krankheiten zu schützen und ihre Milchleistung zu erhalten. Eine gute Fütterung und ein sauberer Stall sind hierfür die wichtigsten Voraussetzungen.

Die Kühe sollten in der Winterzeit auf einen hohen Energiegehalt in ihrer Fütterung achten. Dies kann durch die Zugabe von Getreide und hochwertigen Heu erreicht werden. Zudem ist es wichtig, die Kühe vor Stress zu schützen, indem man ihnen einen ruhigen und geschützten Stall einrichtet.

Die Gesundheit der Kühe ist ebenfalls ein zentraler Punkt. Regelmäßige Tierärztliche Untersuchungen sind notwendig, um Krankheiten frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Eine gute Hygiene im Stall trägt ebenfalls dazu bei, die Ausbreitung von Krankheiten zu verhindern.

## Die Züchtungen

Die meisten Züchtungen haben den großen Fehler, daß sie zu dünn und zu rund sind. Dadurch wird den Stämmen ein ruhiges und festes Zügel zur Unmöglichkeit, sie ziehen sich nicht selten durch Ueberfroren der Gelenkverbindungen zu und bekommen Zügelstöße, so daß sie zeitweilig nicht zu gehen vermögen. Mancher Züchter glaubt dann an eine durch Erkältung verursachte rheumatische Krankheit, und es ist doch nur eine solche Züchtung die Ursache. Außerdem überleidet die Leistung der Tiere ebenfalls sehr darunter, denn Tiere, die die halbe Nacht hindurch nicht ruhig liegen können, haben nicht ausgeruht und daher auch niemals zu leistungsfähig, wie solche, die infolge richtiger Züchtungen die Nacht in aller Ruhe verbringen.

Dem Habel ist aber doch sehr leicht abzugeben. Man fertigt ihn 3 Zoll Breite und zwar fertige, mit abgerundeten Ecken verschiedene Stangen an, die der leichteren Reinigung halber in lauwarmen Wasser liegen. Je jünger die Stange der Stangen ist, desto besser. Bei leichteren Massen wählt man eine Höhe von 10 Zoll, während man die Stangen bei schwereren Massen in einer Höhe von 30 Zoll anbringt. Die Stangen sollen dann bei größerer Dichtigkeit niemals freipropfen, sondern alle in gleicher Höhe. Die Entfernung zwischen den Stangen selbst beträgt mindestens 21 Zoll, damit ein ausreichendes Wechselspiel ausgedehnt ist. Von jeder Wand sollen die Stangen eine Entfernung von mindestens 21 Zoll aufweisen, dadurch wird das Zerfallen der Schwanzfedern verhindert. Sehr zu empfehlen ist dann ferner die Anbringung von sogenannten Dampfbrettern unter den Stangen und zwar in einer Entfernung von etwa 6 Zoll. Diese Dampfbretter werden mit Enten versehen und sollen die Ausdehnung des Staates haben. Die Reinigung dieser Dampfbretter muß mindestens jede Woche einmal, noch besser aber zweimal, erfolgen.

## Das Pferd im Winter

Man sollte es nicht unterlassen, Pferde während des Winters gut beschlagen zu halten. Suficien sollten so leicht sein, als es das Gewicht der betreffenden Tiere gestattet.

Schwere Dufchen sind eine unnütze Bürde. Sie vergrößern die durch die Bewegung hervorgerufene Erschütterung und strengen jede Muskel und Sehne unnötig an, ohne länger zu halten als die leichteren. Man sehe darauf, daß die Füße der Fohlen keine Unebenheiten be-

## Wichtiges durch welche ihre Brand

Wichtiges durch welche ihre Brand... Die Kühe der Tiere dürfen auch... Die Kühe der Tiere dürfen auch... Die Kühe der Tiere dürfen auch...

## Wie sieht eine Selbstzuchtungs

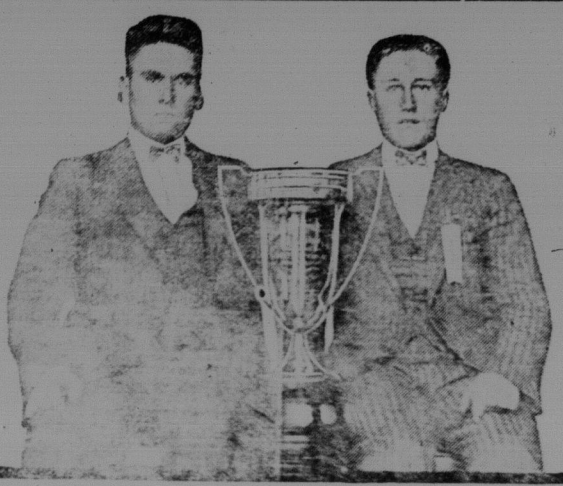
Wie sieht eine Selbstzuchtungs... Die Kühe der Tiere dürfen auch... Die Kühe der Tiere dürfen auch... Die Kühe der Tiere dürfen auch...

## Nüchternschmerzen

Nüchternschmerzen... Herr Carl... Nüchternschmerzen... Herr Carl... Nüchternschmerzen... Herr Carl...

## Bergessen Sie nicht,

Bergessen Sie nicht, daß diese Zeitung von Laufenden... Bergessen Sie nicht, daß diese Zeitung von Laufenden... Bergessen Sie nicht, daß diese Zeitung von Laufenden...



DOMINION CHAMPIONS

EXHIBITION... Dominion Champions... EXHIBITION... Dominion Champions... EXHIBITION... Dominion Champions...

## Vornehmheit

Vornehmheit... Man es gleich vorweg zu sagen... Vornehmheit... Man es gleich vorweg zu sagen... Vornehmheit... Man es gleich vorweg zu sagen...

## Ankündigung

Ankündigung... Der neue Kalender für 1927!... Ankündigung... Der neue Kalender für 1927!... Ankündigung... Der neue Kalender für 1927!...

## Der Vornehme zeigt den Unter

Der Vornehme zeigt den Unter... geben gegenüber ein Weien, welches... Der Vornehme zeigt den Unter... geben gegenüber ein Weien, welches... Der Vornehme zeigt den Unter... geben gegenüber ein Weien, welches...

**A Regular CREAM CHEQUE makes Contented Farmers MERRY CHRISTMAS and a PROSPEROUS NEW YEAR**

THE DAIRY COW MAKES FOR PROSPERITY

Ship your Cream to the nearest "Co-Op" Creamery

SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMERIES LTD. SHIP US YOUR POULTRY

**Not inmitten des Lurus.**

Was die Heiden uns in einer ihrer Fabeln erzählen, ereignet sich, wenn auch in anderer Weise, manchmal im wirklichen Leben. Die Götter, bei denen ein Mann in Unnade gefallen war, ließen ihn mitten im Ueberflusse verhungern und verdursten. Von Durst gequält stand er mitten im erquickenden Wasser und dieses kam bis zu seinen Lippen. Aber sobald er sich anschickte, zu schlürfen, wich es zurück, so daß er seinen Durst nicht erlöste. Zugleich drangen die tödlichen Frösche und andere Deltkriecher so nahe über seinem Haupte, daß er sie mit Leidigkeit zu erlösen glaubte. Aber jedesmal, wenn er in keinen Hunger die Hand dornach ausstreckte, war die Speise in unerschöpflicher Fülle. Diese Dual dauerte fort, bis er erkrankte im Tode zusammenfiel.

**An die Farmer.**

Die Chm. Schwestern des St. Elisabeth Hospital zu Winnipeg wünschen Kofl, Bohnen, Erbsen, wie auch anderweitiges Gemüse direkt von den Farmern zu beziehen.

**Sacred Heart Academy**  
Regina, Sask.

Dieses Institut, von den Sisters of Our Lady of the Missions geleitet, bietet besondere Vorteile im Unterricht von klassischen und bildenden Künsten, Musik, Zeichen- und Mal Unterricht nach neuester Methode. Junge Damen werden für den Lehrenterminbedarf oder für das Business Diploma vorbereitet. Ferner Preparatory Course, Kindergarten bis VIII. Grad.

Weitere Auskunft erteilt:  
Reverend Mother Superior.

**ST. URSULA'S ACADEMY**  
BRUNO, SASK.

Die Ursulinen-Schwestern empfehlen ihre Kurse: Preparatory, High School und Musik.

Um weiteren Aufschluß wende man sich an:  
The Mother Superior, St. Ursula-Convent Bruno, Sask.

**Exkursionen**

Westliches Canada  
Zentral Staaten  
Vom 1. Dezember 1926, bis 5. Januar 1927  
Pazifische Küste  
Gewisse Tage im Dezember, Januar, Februar

**Weil's zuverlässig ist!**

Ein wichtiger Punkt zur Benützung der Canadian National Bahn

Lassen Sie uns helfen, Ihre Reise zu planen. Mit Freunden werden wir alle Einzelheiten besorgen, niedrige Raten quotieren, Plätze besorgen und nähere Auskunft erteilen.

A. Archer, Lokal-Agent, Waukegan, Sask. Telephone No. 16.

Oder man schreibe an Wm. Stapleton, Districts-Passagier Agent, in Saskatoon, Sask.

**Canadian National Railways**